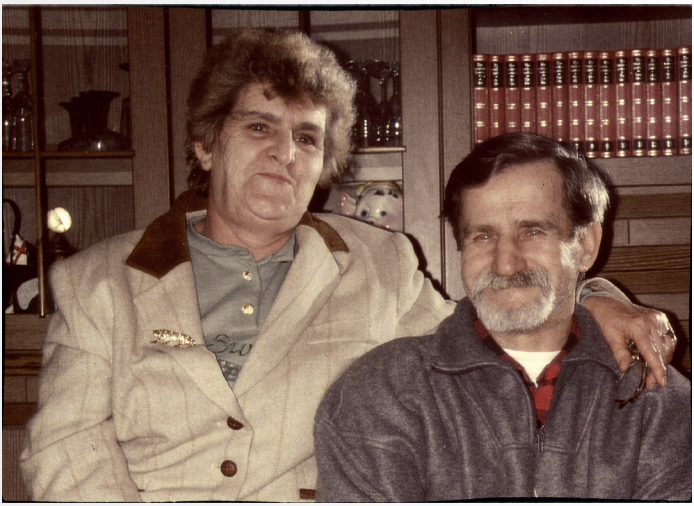
Kellerranch-Infopost Nr. 18

August 2016

Jubiläums-Ausgabe 50 Jahre „Keller's Ranch" vom Tierhandel 1966 zum Gnadenhof 1996 mit Tierheim 2016

Liebe Mitglieder, Tierpaten,
Spender & Sponsoren, liebe Tierfreunde,

auch der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt (Konfuzius). Diesen ersten Schritt gingen 1966 Ernst † 24.09.1997 und Eveline † 06.12.2010 Keller. Damals pachteten sie das Gelände, auf dem heute unser Gnadenhof, das Tierheim, die Tierpension, das Pflegestudio und die Wohnungen von Sascha, Jutta & Karl-Heinz Keller stehen.



Neben einem kleinen Tierhandel wurde das Stück Land bewirtschaftet, um in Eigenversorgung die Keller-Familie zu ernähren.

Was war sonst noch im Jahr 1966 in Weiterstadt?

Die alteingesessenen Weiterstädter wissen bestimmt noch mehr, ich bin jedoch erst vor 6 Jahren von der Kellerranch „adoptiert" worden. Das heißt, mein Helfersyndrom kennt das Wort NEIN nicht, mein Allroundtalent kam gerade recht und so blieb ich auf der Kellerranch hängen.

Bruno Labbadia, Klassenkamerad von Karl-Heinz Keller, ehemaliger Nationalspieler und heutiger Cheftrainer des HSV wurde geboren und verbrachte seine Kindheit als eines von 9 Kindern auf einem Bauernhof in Schneppenhausen. In seiner Jugend spielte er in Weiterstadt und Schneppenhausen Fußball.

Die Katholische Kirche wurde eingeweiht, das Pfarrhaus und das Gemeindezentrum in Benutzung genommen.

Die Stadt Weiterstadt zählte rund 6.300 Einwohner und wurde von Bürgermeister Georg Bender regiert.

Das Restaurant der Burg Frankenstein wurde eröffnet und wenn das Wetter gut ist, kann man von dort bis nach Weiterstadt schauen.

Karl-Heinz Keller wollte nicht bis 1966 warten, er wurde als jüngster von 5 Geschwistern am 18. Dezember 1965 geboren und lernte auf der Kellerranch laufen, sprechen und den Umgang mit den Tieren und der Natur.

Im März 1988 heirateten Jutta & Karl-Heinz Keller, im September 1988 kam Sohn Sascha und im Juni 1990 Tochter Jana zur Welt. Die Kellerranch war bereits damals, wie auch heute für die 4-jährige Enkelin Nele der tollste Spielplatz in der Natur und zwischen den Tieren, den sich ein Kind nur vorstellen kann.

Sascha's Leidenschaft waren und sind die Geflügeltiere. Bereits als Jugendlicher war er ein angesehener Geflügelzüchter und ist inzwischen auch ein gefragter Papageienfachmann, der regelmäßig den Tierpfleger-Nachwuchs der Berufsschule im praktischen Umgang mit den Papageien unterweist. Wenn er nicht gerade bei „seinen" Tieren ist, lässt er sich neue Beschäftigungsmöglichkeiten für die Vogelvolieren einfallen.

Jana hat nach der Schule eine Lehre als Köchin gemacht, wovon die Helfer auf der Kellerranch manchmal profitieren. Bereits mit 18 Jahren leitete sie die Kellerranch Jugendgruppe, hat diese jedoch inzwischen gerne an Imke Kalbfleisch abgegeben.
Denn als Mama von Töchterchen Nele und als „Feuerwehr", wenn etwas fehlt, hat sie gut zu tun.

1996 wurde dann die Kellerranch von Karl-Heinz und Jutta Keller übernommen und in einen Gnadenhof für nicht mehr gewollte Tiere umgewandelt. Neben ihrer Vollzeit-Berufstätigkeit versorgten sie in ihrer Freizeit die Tiere und wurden im Laufe der Zeit von ihren älter werdenden Kindern und wenigen privaten Helfern unterstützt.

2002 wurde der Tierhilfeverein gegründet und seit **01.01.2016** ist unser ausschließlich mit Spenden und in Eigenleistung erbautes kleines, feines Tierheim offiziell für die Aufnahme der Fundtiere der Stadt Weiterstadt mit seinen Ortsteilen geöffnet.
Ebenfalls 2016 feiert der Deutsche Tierschutzbund seinen 135sten Geburtstag und die Akademie für Tierschutz wird 30 Jahre jung.

Freuen Sie sich und feiern Sie mit uns am 28. August 2016 diese drei Ereignisse.

Zu solch einem Anlass müsste man/frau (Ingrid Günkel) eigentlich eine Sonderausgabe mit Grußworten und Anzeigen der Sponsoren usw. auf die Beine stellen. So dachten auch wir für ein paar Momente. Doch nach nochmal drüber schlafen haben wir entschieden, die Zeit und Energie für die Anzeigenakquise sowie die zusätzlichen Druck- und Portokosten zu sparen und unseren Gnadenbrot-Tieren zugute kommen zulassen.

Die Grußworte hören wir lieber live und direkt an unserem Fest und nehmen an diesem Tag auch gerne persönlich die Jubiläums-Spenden entgegen.

Das hat gleich zwei Vorteile: Die Spender erhalten eine Spendenbescheinigung und können diese beim Finanzamt geltend machen und wir können diese Spende in vollem Umfang für den dringend notwendigen Neubau von 2 Papageienhäusern verwenden.
Die alten noch aus Holz gebauten Papageienhäuser sind den Papageienschnäbeln zum Opfer gefallen und bereits abgerissen.
Unser Spendenkonto freut sich über Zuwachs mit dem Verwendungszweck Papageienhäuser. Bitte Anschrift nicht vergessen, damit wir die Spendenbescheinigung zusenden können.

Nächste Termine – bitte vormerken

Schnäppchen-Markt – Sonntag, 25. September 2016 – 11 bis 17 Uhr
In den Monaten März bis Oktober wird es jeweils am letzten Sonntag einen Schnäppchen-Markt geben, an dem wir neues und gebrauchtes Tierzubehör sowie Flohmarktartikel verkaufen. Von dem Erlös möchten wir eine Azubi-Stelle finanzieren.

Tierdankfest – Montag, 3. Oktober 2016 – 11 bis 17 Uhr
Nikolausfest – Sonntag, 27. November 2016 – 11 bis 16 Uhr

Herbstferienspiele – 24. bis 28. Oktober – jeweils 10 bis 16 Uhr
Ausführliche Informationen und die Anmeldeformulare stehen nach den Sommerferien auf unserer Homepage unter Termine & Veranstaltungen zur Verfügung.

Jahreshauptversammlung 2016
Am 19.05.2016 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Als Gäste konnten wir vom Landestierschutzverband Hessen e.V. Dr. Hans-Jürgen Kost-Stenger, 1. Vorsitzender und Frauke George, Schatzmeisterin begrüßen.

Da Vorstandswahlen erst im nächsten Jahr anstehen, ging es zügig durch die Berichte für das Vereinsjahr 2015. Unser 1. Vorsitzender Karl-Heinz Keller gab einen Überblick zu Tierheim-Neubau, Personalsituation, ehrenamtliche Helfer, aufgenommene und gerettete Tiere sowie Wild-, Fund-, Abgabe- und Vermittlungstiere. Jutta Keller, Kassenführerin und Imke Kalbfleisch, Jugendleiterin berichteten über ihre Bereiche sowie Heike Krammig für die Initiative Hessische Bullterrier Freunde, die seit Anfang 2015 Mitglieder in unserem Verein sind.
Die Kassenprüfer hatten aufgrund der erfolgten Kassenprüfung keine Beanstandungen und die Entlastung des Vorstandes empfohlen. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und anschließend ein zweiter Kassenprüfer gewählt.

Der von Ingrid Günkel gestellte Antrag, den Mitgliedsbeitrag ab 01.01.2017 von 30,-- € auf 40,-- € zu erhöhen, wurde nach ihrer mündlichen Begründung ohne weitere Diskussion angenommen.

Nach knapp 2 Stunden schloss Karl-Heinz Keller die Versammlung und das Fazit von Dr. Hans-Jürgen Kost-Stenger lautete danach: „So eine entspannte und ruhige Mitgliederversammlung habe ich noch in keinem Verein erlebt.“ --> *Da können wir doch ein bisschen stolz drauf sein!*

Kinder & Jugend Tierschutz-Akademie Südhessen

In der letzten Infopost hatten wir die von unserer Jugendleiterin gegründete Akademie bereits vorgestellt. Nicht nur für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren konzipiert Imke Kalbfleisch Workshops und Unterrichtseinheiten, sondern auch für unsere Azubis und BFD-MitarbeiterInnen. Ausführliche Informationen gibt es auf der Homepage.

www.kinder-jugend-akademie.com

Aktivitäten unserer Jugendgruppe

Die Einnahmen von 200 € der Jugend am Osterfest gingen an das Vierhornschaf-Lämmchen Kiddy. Dieses wurde dann am 23.04.2016 getauft und die Kids haben einen eigenen Scheck gestaltet.
Im Mai haben wir begonnen, unser Insektenhotel zu bauen. Wir haben eine große Europalette genommen, diese noch an der Rückwand verstärkt, Einlegeböden gesägt und dann eingebaut.
Im Juni waren wir auf unserer Freizeit in Bayern. Wir haben uns gefreut. wieder daran teilzunehmen. Es ging um das Thema heimische Wildtiere. Es gab eine Rallye, bei der es um die heimischen Wildtiere ging, Lagerfeuer und Stockbrot.
Ebenfalls im Juni unternahmen wir einen Ausflug zum Hofgut Oberfeld zum Thema Bienen. Wir lernten viel über das Leben der Bienen und durften leckeren Honig probieren. Highlight war der „Bienenkaugummi", der aus Wachs und Honig besteht und richtig lecker ist. Zum Abschluss gingen wir mit dem Imker an den Stock und lernten den Unterschied zwischen Drohnen und Arbeiterbienen kennen.
Für den Tag der offenen Tür haben wir lustige Lesezeichen gebastelt, die wir an unserem Stand dann verkaufen werden.

Imke Kalbfleisch, Jugendleiterin

Azubi-Tag auf unserem Gnadenhof

Auch in diesem Jahr hatten wir 17 Tierpfleger-Azubis des 3. Lehrjahres der Paul-Ehrlich-Schule in Frankfurt auf unserem Gnadenhof zu Besuch.
Am 11.05.2016 zwischen 9.00 Uhr und 14.30 Uhr hieß es zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung etwas nicht alltägliches kennenzulernen und anzuwenden. Jeweils eine Hälfte der Gruppe beschäftigte sich mit den Papageien, während die andere Hälfte unter Anleitung von Karl-Heinz Keller unsere Jakobsschafe scherten und die Klauenpflege durchführten.

Unser Spezialist Sascha Keller informierte die Azubis über alles Wissenswerte zur Papageienhaltung, wie Überlassungsvertrag, Chippen der Papageien, Tiere mit Cites-Papieren, Bestandsbuchführung sowie Vergesellschaftung und stressfreies Einfangen ohne Hilfsmittel, nur mit den Händen und richtiges Fixieren der Papageien. Dazu gehörte auch die Pflege der an Aspergillose erkrankten Papageien incl. Reinigung der Nasenlöcher, um Verklebungen zu säubern. Für die angehenden Tierpfleger war dies ein eindrucksvoller Tag, denn jeder Handgriff muss sitzen, Papageien mit bloßen Händen einzufangen, um den Stressfaktor für die Tiere so gering wie möglich zu halten. Davor hatten die Azubis großen Respekt.

Prüfung bestanden

Mit unter den angehenden Tierpflegern war auch unsere Michelle, die in der letzten Juni Woche ihre Prüfung mit der Note 3 ablegte. Michelle ist unsere erste Auszubildende, die nach der Einstiegsqualifizierung (EQ) durch die Förderung der Stiftung ProRegion ihre Ausbildung bei uns absolvieren konnte. Herzlichen Glückwunsch an Michelle und vielen Dank an die Stiftung ProRegion und die Privat-Spender, die Michelles Ausbildung ermöglicht haben.

Michelle hat auf unsere Empfehlung hin sofort im Anschluss eine Stelle als Tierpflegerin für Kleintiere im Kölle-Zoo Weiterstadt angetreten. Wir wünschen Ihr alles Gute und viel Freude an ihrem neuen Arbeitsplatz, an dem ich sie besucht und diesen Schnappschuss gemacht habe.

Für 3 weitere Azubis hat die Stiftung ProRegion bereits die Förderzusage für die nächsten 2 Ausbildungsjahre gegeben, wofür wir sehr dankbar sind. Denn ohne diese Unterstützung könnten wir nicht mehr ausbilden. Allerdings deckt die Förderung nicht die kompletten Löhne, sodass wir auf weitere Spenden angewiesen sind. Eine erste Spende von 1.500 € hat uns der Lions Club überwiesen. Unser Spendenkonto nimmt weitere Spenden mit dem Verwendungszweck „Ausbildung“ sehr gerne entgegen.

Fußball-EM 2016

Was hat die Fußball-EM mit unserem Gnadenhof zu tun, werden Sie sich jetzt fragen.
Das ist eine Geschichte für sich bzw. die unseres Dromedars Samson.
Die Redakteurin Sabine Eisenmann hatte die Idee, unseren Samson als Orakel für das Darmstädter Echo die Ergebnisse der EM-Spiele mit deutscher Beteiligung voraussagen – pardon – vorausfressen zu lassen.

Quelle: Darmstädter Echo

Vor jedem entsprechenden EM-Spiel machte sich also ein kleiner Tross Menschen auf in Samsons Gehege, um sich von den ordnungsgemäß mit Weizen befüllten und den entsprechenden Landesfahnen beklebten Futtertöpfen zu überzeugen. Dies wurden dann in gleiche Höhe und so gehalten, dass Samson die Fahnen nicht erkennen konnte.

Und was wir nicht für möglich gehalten haben, Samson lag immer richtig. Lediglich das Unentschieden konnte er nicht vorausfressen, denn wie sollte das mit nur zwei Futtertöpfen gehen. An die dritte Möglichkeit hatte niemand gedacht.

Bei der Voraussage zum Spiel gegen Italien hat er lange gezögert – das 11-Meter-Schießen vor Augen – und gab den richtigen Tipp ab.
Das Ausscheiden der deutschen Mannschaft gegen Frankreich hatte Samson ebenfalls richtig voraus gefressen. Damit endete seine Tätigkeit als Orakel für das Darmstädter Echo. Er war jedoch nun bekannt wie ein bunter Hund und die Besucher kamen in Strömen, um Samson und unseren Gnadenhof kennenzulernen.

Tierische Neuzugänge

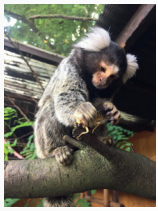
Auf der Kellerranch geboren

Am 31. März 2016 erblickte ein Jakobsschaf-Lämmchen auf unserem Gnadenhof das Licht der Welt. Mama Bianka und Papa Beny sind die glücklichen Eltern, die am 21. Februar 2016 von einem Zirkus zu uns umgezogen sind. Mama Bianka hatte anfangs nicht genug Milch, so dass „Ersatz-Opa“ Karl-Heinz Keller zweimal täglich das Lämmchen zusätzlich fütterte. Inzwischen ist es tüchtig gewachsen.

Nasenbär Wilfried

Wilfried wurde uns von einem süddeutschen Tierheim am 27. Juni 2016 zur artgerechten Unterbringung und Versorgung übergeben. Leider ist er sehr auf Menschen geprägt, so dass er anfangs noch etwas zurückhaltend gegenüber seinen Mitbewohnern Herr Pinsel, Olaf und Finni war. Aus der Erfahrung mit Olaf wissen wir, dass die vier schon nach kurzer Zeit zusammen nur noch Unfug im Kopf haben.

Pinselohr-Äffchen Nilbou

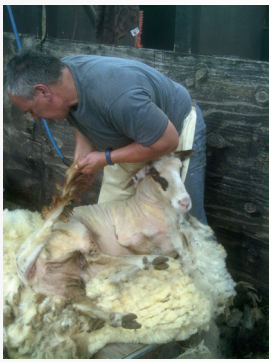


Nilbou kam zusammen mit Nasenbär Wilfried aus dem gleichen Tierheim. Er verstand sich auf Anhieb mit seinen beiden Artgenossen Bonnie und Clyde.

Auch für diese drei Neuzugänge suchen wir Paten, die mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende einen Teil ihrer Versorgung übernehmen möchten.

Eine Patenschaft kann man ab 5,-- € monatlich übernehmen, eine Geschenkpatenschaft ab 50,-- €.

Tierheime helfen. Helft Tierheimen!



So lautet eine Kampagne des Deutsche Tierschutzbundes. Unser Verein hat geholfen, obwohl wir durch unsere Hilfe selbst finanzielle Unterstützung benötigen.
Am Morgen des 21. Mai 2016 bat der 1. Vorsitzende des Landestierschutzverbandes Hessen e.V., Dr. Hans-Jürgen Kost-Stenger telefonisch um unsere Unterstützung bei der Aufnahme von Tieren des in Insolvenz geratenen Tierheims Butzbach.
Nach kurzem Krisengespräch machten sich Karl-Heinz und Sascha Keller sowie Thomas Kalbfleisch mit zwei Zugfahrzeugen, einem Pferde- und Viehanhänger gegen 11 Uhr auf den Weg nach Butzbach.
Am Nachmittag waren sie zurück mit 2 Shettland-Ponys, 3 Ziegen, 1 Schaf, 12 Warzenenten, 3 Enten und 4 Gänsen.
Am 26. Mai wurden weitere 24 Groß-Kaninchen, 9 Schafe und 6 Ziegen in Butzbach abgeholt und bei uns untergebracht. Die Tiere kamen in einem erbarmungswürdigen Zustand an.

Dadurch wurde es auf unserem Gnadenhof nicht nur kuschelig eng, sondern die Versorgung, tierärztliche Betreuung sowie der damit verbundene Verwaltungsaufwand hat ein großes finanzielles Loch in unsere Kasse gefressen. Als Soforthilfe hat uns glücklicherweise der Landestierschutzverband Hessen 5.000 € zur Verfügung gestellt, sonst hätten wir das nicht bewältigen können.
Ein Dankeschön geht auch an die Tierheime Heppenheim, Offenbach und Wiesbaden, die jeweils 4 Kaninchen zur Vermittlung übernommen haben und an unser Team, die ohne zu zögern die Ärmel hoch gekrempelt und beherzt zugepackt haben.

Inzwischen haben wir für einen Großteil der Tiere ein artgerechtes zuhause gefunden. 2 Kaninchen befinden sich noch in Quarantäne, 3 Kaninchen und ein Schaf haben es leider nicht geschafft.
Für 14 Geflügeltiere und 2 Shettland-Ponys suchen wir noch eine artgerechte Bleibe und für unser Konto weitere finanzielle Unterstützung für die bisher nicht abgedeckten Personalkosten dieser außergewöhnlichen Hilfsaktion.

Abschied von unseren Affen

In aller Ruhe und unter Ausschluss der Öffentlichkeit haben wir am 25.05.2016 unsere drei Affen verabschiedet und „in ein besseres Leben" entlassen.
Pavian-Dame Amy hatte im Januar ihren Partner verloren, mit dem sie seit 2008 bei uns zusammen gelebt hat. Berber-Affe Mina und Rotgesichtsmakake Hans kamen erst Anfang März 2016 von einem Zirkus auf Anraten des Veterinäramtes auf unseren Gnadenhof.
Schon immer ist unser Grundsatz, dass Tiere, für die wir einen noch besseren Platz finden, auch dorthin umziehen dürfen.
Vorausgegangen waren umfangreiche Vorbereitungen zwischen Behörden, der Niederländischen Primaten-Auffangstation AAP und unserem Tierhilfeverein.
Am Tage des Auszuges wurden wir unterstützt von Dr. Andreas Schweigmann, Leiter des Veterinäramtes DA-DI, Stephan Müller von der Fasanerie Groß-Gerau, der die Tiere mit dem Blasrohr betäubte, unserer Tierärztin und 2. Vorsitzenden Corinna Böhmer sowie den beiden ehrenamtlichen Mitarbeitern Marc Wapstra und Jan Sodekampff von AAP, die den tierischen Transport von Weiterstadt nach NL-Almere in die Wildtier-Auffangstation begleiteten.

Mit einem lachenden, jedoch auch einigen weinenden Augen haben wir unsere drei Affen verabschiedet und wünschen ihnen in ihrem neuen Leben noch viele schöne Begegnungen mit all den anderen Artgenossen, die sie dort vorfinden werden.

Kastrations- und Kennzeichnungspflicht freilebender Katzen

Seit 2012 bemühen wir uns bei unserer Heimatgemeinde um die Einführung der Kastrations- und Kennzeichnungspflicht. Die gesetzlichen Grundlagen sind geschaffen und nun ist es an den Städten und Gemeinden, diese Verordnungen auch umzusetzen. Wir wünschen uns im Rathaus Weiterstadt ein offenes Ohr, damit wir das Katzenelend der unkontrollierten Vermehrung eindämmen können. Alleine schaffen wir das nicht!
Im Moment sind in unserem Tierheim 16 !! Katzenbabys und eine trächtige Fundkatze, die ca. Mitte August zwischen 3 und 5 Welpen zur Welt bringen wird. Der Höhepunkt der Katzenschwemme kommt erst noch.

Auszug aus Facebook Deutscher Tierschutzbund e.V.
Frei lebende Katzen vermehren sich unkontrolliert und können innerhalb weniger Jahre eine wahre Katzenschwemme auslösen. Was hilft, zeigt anschaulich ein Beitrag von „Tiere suchen ein Zuhause“ vom WDR. Nur wenn alle Katzenbesitzer ihre eigenen Freigänger frühzeitig kastrieren lassen, greifen letztlich auch die Kastrationsaktionen von Tierschutzvereinen bei den frei lebenden Katzen.

Auszug aus der Homepage des Tierschutzvereins Darmstadt
Darmstadt hat als Hessens erste Stadt eine Katzenschutzverordnung! In ihr wird klar geregelt, dass Freigängerkatzen gekennzeichnet und registriert sein müssen und ab einem bestimmten Alter auch nur noch kastriert in den ungeschützten Freigang dürfen.
Darmstadt nimmt damit nicht nur eine Vorreiterrolle ein, sondern kann nun auch noch gezielter gegen das steigende Elend von sogenannten Streunerkatzen vorgehen. Nach etwa zwei Jahren gemeinsamer Konzeption mit Bürgermeister Raphael Reißer, Ordnungsamt und dem Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz verabschiedete der Magistrat der Stadt Darmstadt nun die Verordnung zur Kastrations- sowie Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht freilaufender Katzen.
Jetzt geht es Schritt für Schritt an die Umsetzung - denn mit einer Verordnung allein ist es nicht getan. Nach den sehr positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit des Arbeitskreises sind wir uns sicher, dass auch die Umsetzung der Verordnung Hand in Hand voranschreiten wird. An dieser Stelle sagen wir aber erst mal DANKESCHÖN an alle Beteiligten! Das war ein ganz großes MITEINANDER für den Tierschutz!

Zwei Hunde aus unserem Tierheim gestohlen

Unfassbar für uns nach dem Diebstahl eines Kamels und eines Ponys am 27. Februar 2016 von unserem Gnadenhof-Gelände, sind in der Nacht vom 9. auf den 10. Juli 2016 aus unserem verschlossenen Tierheim zwei Listenhunde gestohlen worden. Diese beiden sowie ein weiterer Listenhund waren in unserem Tierheim von der Listenhunde-Nothilfe e.V. untergebracht worden. Beide waren frisch kastriert. Es wurden gezielt nur diese beiden Hunde ausgewählt. Polizei und die sozialen Netzwerke sind immer noch auf der Suche nach den beiden Hunden.

Auch in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einige ausgewählte Spenden-Projekte in Kurzfassung vorstellen. Die ausführlichen Berichte finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Das freut uns.

Merck-Rest-Cent-Aktion 2016

Ende 2015 hatten wir uns bei der Firma Merck in Darmstadt für die ausgeschriebene Rest-Cent-Aktion mit allen unseren inzwischen für Kinder angebotenen Projekten beworben.
6 Millionen Cent schüttete Merck in diesem Jahr an 23 gemeinnützige Organisationen aus und wir waren mit bei den Gewinnern. Imke Kalbfleisch und Ingrid Günkel konnten am 22.04.2016 den Spendenscheck von 2.000 € für unsere Jugendarbeit in Empfang nehmen.
Wir sagen herzlichen Dank an die Mitarbeiter und Entscheidungsträger der Firma Merck, die Vergabekommission und Stefanie Becker für die Organisation der Spendenübergabe.

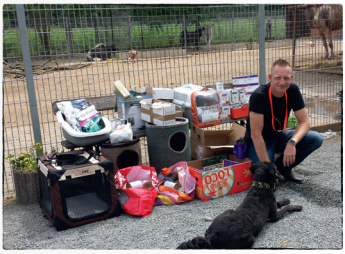
Fraport-Pate Udo Bormet

Bei Fraport haben Mitarbeiter die Möglichkeit, eine Patenschaft für das konkrete Projekt eines gemeinnützigen Vereins in der Region zu übernehmen. Udo Bormet, langjähriges Mitglied und Fraport-Mitarbeiter hat sich in diesem Jahr erneut für uns beworben. Bereits im April 2015 erhielten wir die damit verbundene Spende der Fraport AG in Höhe von 1000 €. Dieser Betrag kam der Erneuerung des Lama- und Ziegengeheges zugute.
Und auch in diesem Jahr wurde seine Bewerbung vom Erfolg gekrönt. Am 29. Juni 2016 überreichte er uns wieder einen Spendenscheck von 1000 €, der diesmal für den Neubau des Papageienhauses verwendet wird.
Zum Fotoshooting fanden sich neben Udo Bormet und Jutta Keller auch die Papageien und Kakadu „Kakadu“ ein und beäugten sehr interessiert die ungewohnten Gäste in ihrer Voliere. Herzlichen Dank an die Fraport AG und Udo Bormet.

Lernende Kundenentwicklung Alnatura

Im Zuge ihrer Ausbildung bei Alnatura in Bickenbach organisierte Franziska Hauer mit 7 weiteren Auszubildenden am 3. Juni 2016 eine Nachhaltigeitsveranstaltung, bei der Kuchen gegen Spende verkauft wurde. Den erfreulichen Betrag von 230 € spendeten die Azubis für unsere Gnadenhof-Tiere. Wir bedanken uns sehr herzlich für dieses Engagement im Namen unserer Tiere.

Einen Kofferraum voller Geschenke



Nicht nur jede Woche – immer sonntags - werden unsere Vermittlungstiere auf der facebook-Seite der Tierarztpraxis Dr. Maike Höch vorgestellt, sondern wir bekommen oft auch Futter, Zubehör und sonstiges Material gespendet. Dies kommt u.a. von Patientenbesitzern und der TA-Praxis selbst. Am 14. Juli 2016 machte sich Claudia Schebela erneut auf den Weg, um die in der Tierarztpraxis Dr. Maike Höch in Frankfurt gesammelten Sachspenden bei uns abzuliefern. Unser Hundeführer Thomas Kalbfleisch übernahm gerne das Futter und Tierzubehör für unsere Tiere.
Interessiert verfolgten unsere „Zaungäste“ Dromedar Samson und Ziege Blaze, was da alles vor ihrem Gehege ausgeladen wurde.

Herzlichen Dank an das Team der Tierarztpraxis Dr. Maike Höch und Claudia für den Transport nach Weiterstadt.

Das Leben ist (k)ein Wunschkonzert

Bei uns schon. Es gibt sehr viele Projekte, für die wir immer weiterhin finanzielle Unterstützung benötigen. Denn wir erhalten nach wie vor keine öffentlichen Zuschüsse. Sie haben die Qual der Wahl, für welches unserer Projekte Sie sich entscheiden möchten. Jede noch so kleine Spende hilft uns ein Stückchen weiter.

- **Tierheim – fehlende Inneneinrichtung, Tierarzt-Untersuchungszimmer**
- **Neubau Papageienhäuser**
- **Erweiterung Futterküche**
- **Inneneinrichtung Vereinshaus**
- **Dacheindeckung (Trapezbleche) Vereinshaus**
- **Azubi-Ausbildung**
- **und vieles mehr...**

Versand der Infopost

Die Infopost können Sie per Post in unserem Büro oder unter: http://www.kellers-ranch.de/infopost anfordern oder abbestellen sowie die vorhergehenden Ausgaben dort downloaden oder nachlesen.
Da zwischen dem Tag der offenen Tür und dem Tierdankfest nur 5 Wochen liegen, erscheint die nächste Infopost erst wieder zum Nikolausfest.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Wir unterstützen den Tierhilfeverein Kellerranch e.V.

catering by hamm seit 1899

Hamm GmbH • Feldstr. 10 • Griesheim **hamm-hamm.de**

KÖLLE ZOO Herz und Verstand für Tiere

Kölle-Zoo Weiterstadt

Der Kölle-Zoo in Weiterstadt liegt verkehrsgünstig an der A5 Ausfahrt Weiterstadt im Industriegebiet Süd und ist montags bis samstags von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Rund 20.000 Tiere der unterschiedlichsten Arten tummeln sich auf zwei Ebenen mit insgesamt über 2.000 m² im exotischen Ambiente des neuen Erlebnisfachmarktes in der Robert-Koch-Straße 1a.

O.P.A.L. Catering

O.P.A.L. Catering GmbH

„Catering mit Persönlichkeit"

Telefon: 069-8509947-10

Mail: f.friedmann@opal-catering.de

www.opal-catering.de

Druck: PixaPrint.de

Text: Ingrid Günkel

Design/Layout: Ingo Stauch

Bilder: Deutscher Tierschutzbund e.V.
Tierhilfeverein Kellerranch e.V. / Darmstädter Echo

Öffnungszeiten:
Mrz. - Okt. 10 - 18 Uhr
Nov. - Feb. 10 - 16 Uhr

Tierhilfeverein Kellerranch e.V.
Im Wasserlauf 3
64321 Weiterstadt

Telefon: 06150 - 5049343
Mail: kontakt@kellers-ranch.de
Homepage: www.kellers-ranch.de

Spendenkonto:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE 6350 1900 0000 0045 8970
BIC: FFVBDEFF